

47. F. Sajóhelyi und M. Ballo: Vorläufige Mittheilung aus dem chemischen Laboratorium der Oberrealschule in Pest.

(Eingegangen am 16. Febr.)

Im Anschluss an die Mittheilung des Einen von uns über das sogenannte Schwefelkohlenstoffhydrat ist es uns nunmehr gelungen auch andere Körper mit Hülfe eines Luftstromes in starrem Zustande zu erhalten. So das Chloroform und das Jodaethyl.

Bläst man auf das in einer flachen Schale befindliche Chloroform einen starken, feuchten Luftstrom auf dieselbe Weise, wie es der Eine von uns mit dem Schwefelkohlenstoff gethan, so beobachtet man auch hier die Schneebildung zunächst an der Stelle, an welcher der Luftstrom die Flüssigkeit keilförmig spaltet, in der Flüssigkeit selbst tritt Flockenbildung auf. Beim Verdampfen des Chloroforms sinkt das Thermometer bis auf -13° herab. Lässt man eine grössere Menge des Schnees in einer Proberöhre schmelzen, so sieht man ganz deutlich auf dem Chloroform eine Wasserschicht schwimmen. Trotzdem der Siedepunkt des Chloroforms viel höher liegt (bei 61°), als jener des Schwefelkohlenstoffes, geht die Bildung des Chloroformschnees' ebenso leicht vor sich.

Jodaethyl unter gleichen Umständen verdampft, erstarrt ebenfalls, obwohl etwas schwieriger, was jedenfalls dem schon ziemlich hohen Siedepunkte (72°) zuzuschreiben ist. Die Temperatur sinkt bis auf -9° C. Der Jodaethylschnee war etwas braun gefärbt, da das angewandte Jodaethyl selbst schon gefärbt war.

Wir behalten uns vor andere Verbindungen in dieser Richtung zu studiren, und hoffen durch das Studium vieler leichtflüchtiger Substanzen, welche analoge Erscheinungen zeigen, 1) nachzuweisen, dass unter günstigeren Umständen auch Körper von höheren Siedepunkten dieselbe Eigenschaft besitzen, wie Schwefelkohlenstoff, Chloroform und Jodaethyl und 2) über das Wesen dieser interessanten Körper annehmbare Aufschlüsse zu erhalten. In ersterer Beziehung mag schon jetzt bemerkt werden, dass salpetersaurer Aethyläther und Amylen beim Verdampfen unter den obigen Umständen schon jene Trübung zeigten, welche insbesondere das Jodäthyl unmittelbar vor dem Erstarren darbietet; sie erstarrten aber ebensowenig wie Benzol u. A., an deren Erstarrungsfähigkeit wir jedoch nicht zweifeln.

Pest, 17. Februar 1871.